

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

Diese Ausgabe erscheint auch online



GEMEINDE



WIMSHEIM

Nummer 43

Freitag, 28. Oktober 2016

Jahrgang 58

Classic BRASS

Jürgen Gröblehner

*Festival
der Töne*



4.11.16

Freitag 19:30 Uhr

Michaelskirche Wimsheim

EINTRITT FREI!

Um einen angemessenen Beitrag
zur Deckung der Kosten wird gebeten.

Veranstalter: CVJM-Posaunenchor Wimsheim,
Info-Tel. 07044-906792, Holger U. Lehmann

www.classicbrass.de



ALTATEC



Schmuckhaus 8-6
71299 Wimsheim
Fax 07 70 441 4 13 17

www.juwelier-soehle.de

UHREN - SCHMUCK - JUWELN - PERLEN - TRAURING-STUDIO

AMTSBLATT

Veranstaltungen - Termine



November 2016

- 03.11. Seniorennachmittag evang. Kirchengemeinde
- 04.11. Classic Brass evang. Kirchengemeinde / CVJM
- 12.11. Flohmarkt
- 13.11. Kaffeenachmittag Landfrauen
- 15.11. Vereinskegeln
- 17.11. Gemeinde-Mittagessen evang. Kirchengemeinde
- 19.11. Liederabend MGv
- 20.11. Vorspielnachmittag AKK
- 26.11. Trolldoll WCV
- 26.11. Weihnachtsfeier VDK

Amtliche Bekanntmachungen



WINTERZEITUMSTELLUNG

Achtung!

Von Samstag, 29. Oktober auf Sonntag, 30. Oktober 2016 geht die Sommerzeit zu Ende und die Uhren werden wieder umgestellt.

Wenn Sie den Zeiger Ihrer Uhr (en) am Sonntag um eine Stunde **zurückstellen** (z.B. von 08:00 auf 07:00 Uhr) ist wieder alles O.K.



Rathaus geschlossen!!

Am Montag, 31. Oktober 2016, bleibt das Rathaus geschlossen.

Wir bitten um Beachtung!

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Wimsheim, Druck und Verlag: NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaummedien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim, oder Vertreter im Amt, www.wimsheim.de. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Brigitte Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme: anzeigen.76571@nussbaummedien.de. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0. E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de. Internet: www.wdspresservertrieb.de

Feiertage und besonders geschützte Tage im Monat November

Nach dem Gesetz über die Sonntage und Feiertage vom 28. November 1970, zuletzt geändert am 05.12.2015, gilt für die gesetzlichen Feiertage und die weiteren besonders geschützten Tage im November folgende Regelung:

An Allerheiligen (Dienstag, 01. November) sind öffentliche Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen von **03:00 Uhr bis 24:00 Uhr** verboten.

Am Volkstrauertag (Sonntag, 13. November) und am Totengedenktage (Sonntag, 20. November), sind öffentliche Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen von **05:00 Uhr bis 24:00 Uhr** verboten.

Am Totengedenktage sind außerdem verboten:

1. Öffentliche Veranstaltungen in Räumen mit Schankbetrieb, die über den Schank- und Speisebetrieb hinausgehen;
2. sonstige öffentliche Veranstaltungen, soweit sie nicht der Würdigung des Feiertages oder einem höheren Interesse der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung dienen;
3. öffentliche Sportveranstaltungen bis 13:00 Uhr.

Aus den Gemeinderatsfraktionen

Liste Bürgerinitiative - BI

Bürgerbeteiligung - Zukunftswerkstatt Wimsheim vom 22.10.2016

Aufgrund der neuen Gemeindeordnung und nach einem gemeinsamen Antrag der Gemeinderatsfraktionen von Wimsheim Miteinander und Liste Bürgerinitiative wurde jüngst die Änderung des Redaktionsstatutes für das Mitteilungsblatt beschlossen. Unter anderem können die Fraktionen jetzt aus der Gemeinderatsarbeit berichten und auch ihre jeweilige Sicht der Dinge darstellen. Damit können alle Fraktionen ihre Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger transparenter und nachvollziehbarer gestalten.

Am 22.10.2016 fand die umfangreich beworbene Zukunftswerkstatt als eine der Startmaßnahmen zur Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes statt. In diesem jetzt gestarteten Projekt können sich die Wimsheimer Bürgerinnen und Bürger an der Entwicklung unserer Gemeinde direkt beteiligen. Diese Art der Bürgerbeteiligung war ein wichtiger Punkt unseres Wahlprogrammes von 2014 und hat für uns auch heute eine ganz große Bedeutung. Ca. 35 engagierte Wimsheimer Bürgerinnen und Bürger entwickelten am letzten Samstag eine Reihe von sehr interessanten Ideen, die auf jeden Fall weiterverfolgt werden sollten. Viele der 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben auch schon in den letzten Jahren in wichtigen Punkten der Gemeindeentwicklung ihr Interesse und ihre Meinung öffentlich geäußert. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten des letzten Samstags.

Wir als Liste Bürgerinitiative hätten uns eine noch größere Beteiligung, insbesondere auch von Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie von relativ neu zugezogenen Wimsheimer Bürgern gewünscht. Wir hoffen, dass sich im weiteren Verlauf des Projektes noch weitere „initiativ“ Wimsheimer Bürgerinnen und Bürger interessieren und für gute Zukunftskonzepte engagieren. Dazu passt der Satz von Frau Dr. Malburg-Graf, die die Zukunftswerkstatt moderiert hat: „Entscheidend wird sein, mit den Bürgern zu arbeiten und diese zu würdigen, die sich für die Gemeinde interessieren und sich einbringen wollen.“

Über das weitere Vorgehen werden wir Sie gerne informieren.

Ihre Gemeinderäte der Liste Bürgerinitiative

Holger Lehmann, Sandra Beck-Lankocz, Stefan Döttling

Wimsheim.Miteinander - WM

Zukunftswerkstatt im Rahmen des Gemeindeentwicklungskonzeptes

Vergangene Wochen haben sich Einwohner bei der Teilnahme an der Zukunftswerkstatt in **Wimsheim miteinander** über Wimsheims Zukunft Gedanken gemacht.

Sie haben sich im Interesse für Wimsheim einen ganzen Samstag Zeit genommen.

Damit haben sie gezeigt, dass sie bereit sind, sich für unseren Ort einzusetzen.

Sie haben gemeinsam in Gruppenarbeit viele interessante Ideen für Wimsheims Zukunft entwickelt und formuliert.

Wir möchten uns herzlichst für das Engagement bedanken.

Gemeinderäte der Liste **Wimsheim.Miteinander**

Sprechzeiten Notar

Der nächste Amtstag von Herrn Notar Mauch in Wimsheim ist am

Dienstag, 29. November 2016 – vormittags

Um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten!

Bitte vereinbaren Sie Termine **ausschließlich** über das Notariat IV in Mühlacker unter der Tel.-Nr. 07041 / 811 89-40.

Abfall aktuell



Abfuhrtermine

	Restmüll / Bioabfall	Grüne Tonne	Flach	Müll	Recyclinghof Frolshausen	Recyclinghof Wümmberg	Sonstiges
NOVEMBER							
1 Di	Altberäuber						
2 Mi							E-Geräte*
3 Do		□	9:00-12:30	14:00-17:30			
4 Fr		●					
5 Sa			8:30-11:30	13:00-16:00			
6 So							45. KW
7 Mo							
8 Di							
9 Mi			14:00-17:30	9:00-12:30			
10 Do							
11 Fr			14:00-17:30	9:00-12:30			
12 Sa			13:00-16:00	8:30-11:30			
13 So							46. KW
14 Mo	x						
15 Di							
16 Mi			9:00-12:30	14:00-17:30			
17 Do							
18 Fr			9:00-12:30	14:00-17:30			
19 Sa			8:30-11:30	13:00-16:00			
20 So							47. KW
21 Mo							
22 Di			14:00-17:30				
23 Mi							E-Geräte*
24 Do			14:00-17:30	9:00-12:30			
25 Fr							
26 Sa			13:00-16:00	8:30-11:30			
27 So							48. KW
28 Mo	x						
29 Di			14:00-17:30				
30 Mi		□					

Zusätzliche Schadstoffsammlung (8.00 Uhr - 12.30 Uhr)

26.11.16: Engelsbrand: Salzbacher Weg
10.12.16: Otisheim: Parkplatz Erlentalhalle

Freiwillige Feuerwehr Wimsheim



Jugendfeuerwehr Wimsheim

Am Freitag, den 28.10.2016 trifft sich die Jugendfeuerwehr zum Indikatortraining um 17.30 Uhr in Sportkleidung in der Hagenschießhalle.



Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung
des Landratsamtes Enzkreis

Flüchtlinge im Enzkreis

Teil 42:

Neues Angebot für die Beschäftigung von Flüchtlingen

ENZKREIS. *Viele Tausend Menschen suchen Zuflucht in Deutschland. Woher kommen diese Menschen, wo und wie werden sie untergebracht, dürfen sie arbeiten und wenn ja, ab wann? Antworten auf diese und zahlreiche weitere Fragen gibt eine Artikelserie, die in loser Folge im Mitteilungsblatt erscheint. Alle bisherigen Artikel der Serie finden sich im Internet unter www.enzkreis.de/Fluechtlinge.*

Fördern und Fordern

Im August ist das neue Integrationsgesetz in Kraft getreten, dessen Grundgedanke der Satz „Fördern und Fordern“ ist. Unter anderem eröffnet das Gesetz mehr Möglichkeiten, zusätzliche Arbeitsmöglichkeiten für Asylbewerber zu schaffen. Diese sogenannten Flüchtlings-Integrations-Maßnahmen (FIM) richten sich vor allem an Asylbewerber mit guter Bleibeperspektive.

Diese Menschen sollen durch niedrigschwellige Arbeitsangebote an den deutschen Arbeitsmarkt herangeführt werden. Das trägt dazu bei, die Wartezeit während des laufenden Asylverfahrens sinnvoll zu überbrücken – und wirkt so auch gegen die Langeweile des Alltags in Sammel- oder Gemeinschaftsunterkünften. Ein gewünschter positiver Nebeneffekt ist zudem das Vermitteln berufsbezogener Sprachkenntnisse.

Es handelt sich grundsätzlich um Tätigkeiten, die dem Kriterium der Zusätzlichkeit unterliegen und somit nicht in den allgemeinen Arbeitsmarkt eingreifen. Mit anderen Worten: Eine FIM darf keine regulären Arbeitsplätze ersetzen. Der Enzkreis setzt dieses Arbeitsmarktprogramm in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit und den Trägern Q-Prints&Service (für den südwestlichen Enzkreis) und Miteinanderleben e. V. (für den nordöstlichen Enzkreis) um. In einem ersten Schritt richtet der Enzkreis 120 Plätze ein. Die Arbeitsmöglichkeiten können unter anderem bei Enzkreis-Kommunen und bei gemeinnützigen Institutionen wie Sport-, Kultur-, Musik- und Fördervereinen angesiedelt werden.

Kombination von Arbeit und Sprachkurs

Das besondere im Enzkreis: die Arbeitsmöglichkeiten werden durch einen Sprachkurs ergänzt, der vom jeweiligen Träger durchgeführt und vom Landratsamt bezuschusst wird. Dadurch erhalten die Teilnehmer nicht nur einen ersten Einblick in die deutsche Arbeitswelt, sondern haben darüber hinaus die Möglichkeit, ihre Deutschkenntnisse zu verbessern. Somit leisten die Maßnahmen einen wichtigen ersten Schritt zur Integration in die Gesellschaft und in den deutschen Arbeitsmarkt.

Die Teilnahme an einer FIM ist auf sechs Monate angelegt. Die Teilnehmer erhalten eine sogenannte Mehraufwands-Erschädigung von derzeit 80 Cent pro Stunde. Am Ende sollen die Teilnehmer eine Einschätzung ihrer beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten erhalten, die für ihre weitere berufliche Entwicklung hilfreich sein kann. Das Programm gilt nicht für Asylbewerber aus sicheren Herkunftsstaaten sowie für Menschen, die zur Ausreise verpflichtet sind. Wenn Asylbewerber die Arbeitsmöglichkeiten ohne wichtigen Grund ablehnen oder abbrechen, können ihre Leistungen gekürzt werden.

(enz)

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch kranke Menschen startet

ENZKREIS. Für psychisch kranke Menschen und ihre Angehörigen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim gibt es bereits eine unabhängige und neutrale Ansprechpartnerin: die Patientenfürsprecherin Christa Feil. Sie bekommt nun Verstärkung: Um die Ende 2015

in Kraft getretenen gesetzlichen Vorgaben zu erfüllen, haben Stadt und Landkreis eine Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle, kurz IBB-Stelle, eingerichtet.

„Wir haben uns entschieden, diese IBB-Stelle gemeinsam einzurichten, weil die in der psychiatrischen Versorgung bestehenden Angebote und Strukturen den Enzkreis und die Stadt Pforzheim umfassen“, sagt Landrat Karl Röckinger. Eine räumliche Trennung sei der Zielgruppe sicherlich nicht vermittelbar gewesen, ergänzt Pforzheims Sozialbürgermeisterin Monika Müller. Untergebracht ist das Büro in der Östlichen Karl-Friedrich-Straße 9 in Pforzheim, gegenüber dem Alten Rathaus. Dort befinden sich auch der Pflegestützpunkt der Stadt Pforzheim sowie das Büro der beiden Behindertenbeauftragten.

Die IBB-Stelle setzt sich aus Psychiatrie-Erfahrenen, Angehörigen, Menschen mit fachlichem Hintergrund und der Patientenführsprecherin zusammen. Sie sind ehrenamtlich tätig und wurden offiziell von Landrat und Sozialbürgermeisterin für diese Aufgabe bestellt. Zu ihren Aufgaben gehört vor allem die Bearbeitung von Beschwerden auf der Basis des dialogischen Ansatzes: Dabei arbeiten Betroffene, Angehörige und Fachkräfte eng zusammen. Die Mitglieder der IBB-Stelle sind unabhängig und unterliegen der Schweigepflicht. Die Beratung ist kostenfrei.

Erreichbar ist die IBB-Stelle per E-Mail an anlaufstelle@ibb-enzkreis-pforzheim.de und telefonisch unter 07231 39-1086. Immer mittwochs von 16 bis 18 Uhr wird eine offene Sprechzeit angeboten. Terminabsprachen sind ebenfalls möglich. Weitere Informationen sind auf den Internetseiten des Enzkreises und der Stadt Pforzheim zu finden. Ein Infoblatt ist bei der IBB-Stelle erhältlich; es steht auch im Internet als Download zur Verfügung.

(enz)

Am 3. November: Selbsthilfegruppe bei Trennung oder Scheidung

ENZKREIS. Das nächste Treffen der neu gegründeten Selbsthilfegruppe zum Thema Trennung/Scheidung findet am Donnerstag, 3. November, um 18 Uhr in der Hohenzollernstraße 34 in Pforzheim statt. Der Gesprächskreis ist offen für Betroffene, die ihre Erfahrungen mit anderen teilen möchten; Verschwiegenheit ist dabei oberste Gruppenregel. Nähere Informationen gibt es über die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/ Selbsthilfegruppen (KISS) unter Telefon 07231 308-9743 oder per E-Mail an kiss@enzkreis.de.

(enz)

Medienzentrum in den Herbstferien zu

PFORZHEIM/ENZKREIS. Das Medienzentrum in der Kronprinzenstraße 9 in Pforzheim ist wegen der Herbstferien von Montag, 31. Oktober, bis einschließlich Freitag, 4. November, geschlossen. Wie immer können über die Ferien Medien und Geräte entliehen werden. Erster Öffnungstag nach den Ferien ist Montag, der 7. November, zu den gewohnten Zeiten.

(enz)

Aus dem Standesamt



Geburten

Geboren am 08. August 2016

Romeo Randazzo

Sohn von Sophie Krämer und Claudio Randazzo, Wimsheim



Wir gratulieren

Frau Marga Schlittenhardt, Hagenschloßstr. 11, zum 75. Geburtstag am 30. Oktober 2016

Wir gratulieren der Jubilarin recht herzlich und wünschen ihr im neuen Lebensjahr alles Gute!

Ortsbücherei



Kirchgasse 5 (Altes Schulhaus)

buecherei@wimsheim.de

<http://webopac.winbiap.de/wimsheim/index.aspx>

Von 31.10. bis 04.11.2016 (Herbstferien) ist die Bücherei geschlossen.

Wir bitten um Beachtung.

Kooperation

Ortsbücherei – Grundschule

Herbstzeit – Lesezeit

In unserer 2. Klasse gibt es schon viele fleißige Leser, so dass wir uns sehr gefreut haben, als uns Frau Heidinger am Mittwoch, 19.10.2016 eine gut gefüllte Bücherkiste aus der Ortsbücherei Wimsheim mitbrachte.



Sie stellte uns lustige Geschichten von der Schildkröte im Klassenzimmer, einem verrückten Straßenfest und von Kindern aus fremden Ländern vor. Zum Glück gab es auch Pferde- und Fußballbücher. Es war wirklich spannend.

Sie erzählte uns auch noch etwas über die Bücherei und wir durften Fragen stellen und schätzen, wie viele Bücher es gibt. Es sind über 6000! Manche von uns waren schon in der Bücherei und haben sogar einen Ausweis.

Die Bücher sind toll. Wir werden alle Bücher lesen.



Kl. 2, Grundschule Wimsheim

**ZEITUMSTELLUNG
NICHT vergessen!**

*Winterzeit
Sommerzeit*

Notdienste**116 117 ist die neue Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst**

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen.

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>

Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **Notrufnummer 112**.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker
Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.**Öffnungszeiten Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. am Siloah St. Trudert Klinikum**

Wilferdinger Straße 67, 75179 Pforzheim
Telefon 07231-498 8990

Mo 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Di 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Mi 14.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Do 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Fr 16.00 bis Folgetag 7.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag
7.30 bis Folgetag 7.00 Uhr

Öffnungszeiten Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. am Klinikum Pforzheim

Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim
Telefon 07231- 4401292

Mo 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Di 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Mi 14.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Do 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Fr 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag
7.30 – Folgetag 7.00 Uhr

Öffnungszeiten Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. am Krankenhaus Neuenbürg

Marxzeller Straße 46, 75305 Neuenbürg
Telefon 07082-7922412

Mo 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Di 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Mi 14.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Do 19.00 bis Folgetag 7.00 Uhr
Fr 16.00 bis Folgetag 7.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag
8.00 – Folgetag 7.00 Uhr

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter:
www.notfallpraxis-pforzheim.de

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

- zu erfragen über Telefon:

Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818

Bereich Mühlacker - 0621 - 38 000 816

Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst

- Vorwahl Pforzheim **07231**

Samstag, 29. Oktober 2016

Paracelsus-Apotheke am Sedansplatz, Pforzheim,
Dillsteiner Straße 10a, **Tel. 2 78 45**

Sonntag, 30. Oktober 2016

Schlössle-Apotheke, Pforzheim, Westliche 80, **Tel. 4 24 64 20**

Dienstag, 01. November 2016 (Allerheiligen)

Stadt-Apotheke, Pforzheim, Westliche 23, **Tel. 31 28 85**

Soziales**Mit der Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V. zum Wunschräd**

Viele Beschäftigte der Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V. nutzen das Angebot „JobRad“



„JobRad“ spart Geld und ist gesund

Firmen-Pkws sind für viele Arbeitnehmer eine feine Sache mit vielen, steuerlich bedingten Kostenvorteilen. Die Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V. bietet ihren Beschäftigten ein ähnlich attraktives Modell an: Leasing von Fahrrad, E-Bike oder Pedelec mit steuerlicher Unterstützung. Das Projekt „JobRad“ kommt gut an.

Einen Firmen-Pkw, den man auch privat nutzen darf, erhalten in der Regel nur leitende Mitarbeiter oder viel reisende Außendienstler. Nun gibt es, dank der neuen steuerlichen Regelung, die Möglichkeit ein Fahrrad, ein E-Bike oder ein Pedelec quasi als „Geschäftsfahrzeug“ mit den damit verbundenen Steuervorteilen zu leasen. „Ich fahre jeden Tag rund 20 km Rad. Das ist gesund, entspannt und macht viel Spaß.“ So ein Mitarbeiter der Diakonie- und Sozialstation.

„Wir bieten das Modell JobRad seit dem Sommer an, bisher nutzen fünf unserer Mitarbeiter/innen dieses Angebot – mit steigender Tendenz“, sagt Rainer Jahn. Für den Geschäftsführer der Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V. „passt das Projekt haargenau zu unserer grundsätzlichen Philosophie“.

JobRad funktioniert bei der Diakoniestation so: Jeder Mitarbeiter kann ein Fahrrad, ein E-Bike oder ein Pedelec über drei Jahre mieten. Das Rad sollte mindestens 799 Euro kosten. Die Leasingraten werden aus dem Bruttogehalt des Mitarbeiters bezahlt, was steuerlich nach der 1%-Regelung sehr attraktiv ist. Mithilfe des Vertragsmodells kann jeder seinen individuellen Vorteil ausrechnen.

„Bei einem durchschnittlichen Pedelec spart man so ca. 35% des Kaufpreises“, erläutert Rainer Jahn und bringt die Vorteile für die Mitarbeiter/innen auf den Punkt: „Sie bekommen ihr neuestes Wunschrad ohne es sofort bezahlen zu müssen; die Abrechnung der Leasingrate über die Gehaltszahlung ist einfach und durch die steuerlichen Vorteile ist Leasing günstiger als der Direktkauf.“

Für die Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V. sei JobRad ein wichtiger Baustein zur Mitarbeitergesundheit und untermaure „unser positives, nachhaltiges und innovatives Arbeitgeberimage“, betont Rainer Jahn. „Jeder Mitarbeiter, der mit dem Rad statt mit dem Auto zur Arbeit fährt, leistet einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz. Dabei tut jeder Radfahrer auch etwas für seine persönliche Gesundheit.“ Es gibt Mitarbeiter/innen die ohne JobRad nie aufs Fahrrad gestiegen wären. Und die haben jetzt sogar Spaß dabei. Die Räder bestellen können die Mitarbeiter/innen bei über 2500 JobRad-Fachhändlern in Deutschland. Bei diesen gibt es auch online Tipps über Räder, Technik oder Pendlerstrecken.

DemenzZentrum

consilio

Bahnhofstraße 86, 75417 Mühlacker

Sie erreichen uns in der Regel Montag - Freitag von 8.00 - 13.00 Uhr, Dienstag von 15.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

DemenzZentrum: 07041 81469-0

Pflegestützpunkt Enzkreis für den Bereich Mühlacker und Ötisheim: 07041 81469-22

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Gebiet Heckengäu: 07041 81469-23

Gebiet Stromberg: 07041 81469-21

Jeden Dienstag von 10.00 - 11.00 Uhr Sprechstunde im Rathaus Maulbronn, Tel. während dieser Zeit: 07043 10327

Enzkreis-Kliniken Krankenhaus Mühlacker

Informationsabende zur Geburt und Säuglingspflege im November

Serviceangebot der Frauenklinik im Krankenhaus Mühlacker

Der BAMBINO-Elterntreff der Frauenklinik im Krankenhaus Mühlacker bietet im November neue Säuglingspflegekurse und Informationsabende an.

Am Montag, dem 7. November 2016 um 19 Uhr informiert der Chefarzt der Frauenklinik, Dr. Ulrich Steigerwald, rund um das Thema Geburt. Treffpunkt ist das Forum des Krankenhauses Mühlacker. Anschließend findet eine Kreißsaalführung mit Besichtigung der Neugeborenen- und Wochenstation statt.

Die Themen Anschaffungen, verschiedene Wickelmethode und Pflege des Säuglings stehen am 14. November 2016 um 19.30 Uhr auf dem Programm. Am 21. November 2016 um 19.30 Uhr geht es um das Baden, Stillen und die Ernährung des Säuglings. Treffpunkt ist jeweils der BAMBINO-Elterntreff des Krankenhauses Mühlacker in der Hermann-Hesse-Straße 32 (Bau C). Anmeldungen hierzu nimmt gerne Anika Schüle unter der Telefonnummer 0172/8295849 entgegen.

Ein Kinderarzt informiert in seinem Vortrag über Ernährung, Vorsorge, Impfungen und mögliche Krankheiten im ersten Lebensjahr. Dieser findet am 28. November 2016 um 19.30 Uhr im Forum des Krankenhauses Mühlacker statt.